

# Entscheidungshilfen bald auf einen Klick

**EURAC:** Online-Enzyklopädie zu Forschungen im Alpenraum – Auftakt-Treffen zum Projekt „WIKIALps“

BOZEN. Schnell und über die Landesgrenzen hinweg einfach zugänglich – so soll WIKIALps sein. Darin sollen alle Ergebnisse der rund 60 Forschungsprojekte veröffentlicht werden, welche mit EU-Geldern in Südtirol, Italien, Deutschland, Österreich, Frankreich, Slowenien, und der Schweiz durchgeführt wurden.

Mit dem Alpenraumprogramm „ETC Alpine Space Programme 2007-2013“ hat die EU in den vergangenen sechs Jahren rund 60 Forschungsprojekte finanziert. In deren Rahmen

wurde etwa untersucht, wie Gebiete mit hoher Artenvielfalt besser vernetzt werden können, um Wildtieren bessere Überlebenschancen zu ermöglichen.

Oder es wurden Leitfäden für neue Ansätze bei Entscheidungsprozessen in der Raumentwicklung ausgearbeitet. Die Ergebnisse liegen als Online-Datenbanken, Handlungsempfehlungen oder Arbeitsinstrumente wie Software oder Web-GIS vor.

Das an der EURAC nun gestartete Projekt „WIKIALps“ ar-

beitet Zusammenhänge zwischen verschiedenen Projekten im Bereich der Raumentwicklung aus, führt Projektergebnisse zusammen und stellt Kontakte zu Interessensgruppen her.

Ziel ist es, die gesammelten Ergebnisse schnell und übersichtlich verfügbar zu machen und direkt in die Politik des Alpenraums einzubringen. Außerdem werden Leitfäden und Empfehlungen ausgearbeitet, die Entscheidungsträger und Beamte bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen sollen.

„Wir wollen Projekte im Bereich der räumlichen Entwicklung analysieren und sicherstellen, dass die Ergebnisse des Projektes dort ankommen, wo sie gebraucht werden“, sagt Caroline Pecher vom EURAC-Institut für Alpine Umwelt und Projektleiterin. Dafür werden Treffen mit Vertretern aus Politik und Verwaltung aus den Alpenländern organisiert, um deren Anforderungen und Bedürfnisse während der Aufarbeitung der Ergebnisse berücksichtigen zu können.